

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Haupt- und Beteiligungsausschuss	22.03.2012	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Beratung des Haushaltsplanentwurfs 2012 für das Feuerwehramt

Betroffene Produktgruppe

11.02.15 Gefahrenabwehr
 11.02.16 Gefahrenvorbeugung
 11.02.17 Rettungsdienst
 11.02.18 Luftrettung

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld den Haushaltsplan 2012 mit den Plandaten für die Jahre 2012 bis 2015 wie folgt zu beschließen:

1. Den Zielen und Kennzahlen

der Produktgruppen

11.02.15 Gefahrenabwehr
 11.02.16 Gefahrenvorbeugung
 11.02.17 Rettungsdienst
 11.02.18 Luftrettung

wird zugestimmt.

2. Den Teilergebnisplänen der

Produktgruppe 11.02.15 Gefahrenabwehr mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 864.157 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 13.990.209 €,

Produktgruppe 11.02.16 Gefahrenvorbeugung mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 156.581 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 556.755 €,

Produktgruppe 11.02.17 Rettungsdienst mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 10.896.797 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 10.449.459 €,

Produktgruppe 11.02.18 Luftrettung mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 1.439.341 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.733.296 €,

wird zugestimmt.

3. Den **Teilfinanzplänen A** der

Produktgruppe 11.02.15 Gefahrenabwehr mit investiven Einzahlungen in Höhe von 2.386.950 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 2.386.950 € und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 645.750 €,

Produktgruppe 11.02.16 Gefahrenvorbeugung mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 2.000 €,

Produktgruppe 11.02.17 Rettungsdienst mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 699.600 €

wird zugestimmt.

4. Den Maßnahmen der **Teilfinanzpläne B** 2012 der

Produktgruppe 11.02.15 Gefahrenabwehr,
Produktgruppe 11.02.16 Gefahrenvorbeugung und
Produktgruppe 11.02.17 Rettungsdienst

wird zugestimmt.

5. Der Fortschreibung der **HSK-Maßnahmen Nr. 171 - 177** des Feuerwehramtes

wird zugestimmt.

6. Den **speziellen Bewirtschaftungsregeln** der Produktgruppen

11.02.15 Gefahrenabwehr
11.02.16 Gefahrenvorbeugung
11.02.17 Rettungsdienst
11.02.18 Luftrettung

für den Haushaltsplan 2012 wird zugestimmt.

Begründung:

Als aktuelle Planwerte werden in diesem Haushaltsplan die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen des Jahres 2012 veranschlagt; die mittelfristige Planung umfasst die Haushaltsjahre 2013 bis 2015.

Erläuterungen zur Produktgruppe 11.02.15 – Gefahrenabwehr – (Haushaltsplan Band II Seiten 434 bis 478):

Erläuterungen zum Teilergebnisplan :

Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen):

Die Stadt Bielefeld hat in der Vergangenheit eine Investitionspauschale des Landes erhalten. Diese Investitionspauschale wurde vom Amt für Finanzen und Beteiligungen verschiedenen Feuerwehrfahrzeugen und –geräten zugeordnet. Die Einnahme resultiert aus der ertragsmäßigen Auflösung dieser Zuordnungen für den NKF Haushalt 2012.

Ferner beinhaltet der unter Position 2 ausgewiesene Betrag die zweckgebundene Kreispauschale des Landes für überörtliche und landesweite Hilfsmaßnahmen bei Großschadensereignissen.

Zeile 4 (öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte):

Hierin sind Gebühren und Entgelte für Feuerwehr- und Hilfeleistungseinsätze enthalten.

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen):

Hier wird die Kostenerstattung für Brandsicherheitswachdienste seitens 450 (Theater) abgebildet.

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):

Die Position enthält die Unterhaltungsaufwendungen für das sonstige unbewegliche Vermögen (34.000 €), Fahrzeuge (428.000 €), Geräte (263.000 €), bauliche Anlagen (334.000 €). Erstattungen an Sondervermögen (30.000 €) und die Aufwendungen für sonstige Sachleistungen (69.000 €) bzw. sonstige Dienstleistungen (117.000 €). Die Kostensteigerungen ergeben sich überwiegend aus der Fahrzeugunterhaltung (+92.000 €). Diese Steigerung erklärt sich aus der turnusmäßigen Drehleiter-Instandsetzung in Höhe von 50.000 € sowie höheren Unterhaltungskosten aufgrund des steigenden Durchschnittsalters des Fuhrparks. Ferner sind die sonstigen Dienstleistungen um 27.000 € gestiegen. Hier wurden Kosten für den Fachplaner eingestellt, der die Einführung eines neuen Einsatzleitprogramms begleiten soll. Die Kosten werden insgesamt rund 80.000 € betragen. Rund 60 % entfallen jedoch auf den Rettungsdienst.

Zeile 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen):

Enthält insbesondere die Mietzahlungen an den Immobilienservicebetrieb (2.281.000 €) und Informatik – Betrieb (252.000 €), Aufwendungen für Aus- und Fortbildung (149.000 €) und Geschäftsausgaben (88.000 €). Ferner sind Versicherungsbeiträge (83.000 €), Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten (156.000 €) und Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung (205.000 €) enthalten.

Zeile 27 und 28 (Interne Leistungsbeziehungen):

Zusätzlich zu den Ausweisungen des Ergebnisplans werden in den Teilergebnisplänen die Erträge (Zeile 27) und Aufwendungen (Zeile 28) aus internen Leistungsbeziehungen zwischen den Produktgruppen dargestellt, so z. B. die Leistungen des Druckservice des Amtes für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen. Diese werden bei dem entsprechenden Produkt des Amtes für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen als Ertrag aus internen Leistungsbeziehungen und bei der empfangenden Organisations-einheit bei dem entsprechenden Produkt als Aufwand aus internen Leistungsbeziehungen abgebildet.

In der Gesamtschau über den Haushalt heben sich die Verrechnungen aus internen Leistungsbeziehungen insgesamt auf, im (Gesamt-) Ergebnisplan sind sie deshalb nicht darzustellen.

Erläuterungen zum Teilfinanzplan A – Zahlungsübersicht – :

Zeile 1 (Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen):

Hierin ist die Investitionskostenpauschale Feuerschutz in Höhe von 482.000 € enthalten.

Zeile 9 (Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen):

Hier handelt es sich um Ersatz- und Neubeschaffungen, die erforderlich sind, um den Brandschutz in Bielefeld weiterhin sicher zu stellen.

Die kostenintensivsten Beschaffungen in 2012 sind

- Feuerwehrfahrzeuge in Höhe ca. 1.612.000 € (überwiegend Ersatzbeschaffungen)
- Geräte und Ausstattungsgegenstände in Höhe von ca. 481.000 €
- Dienst- und Schutzkleidung in Höhe von ca. 174.000 €
- Atemschutzgeräte in Höhe von ca. 105.000 €
- Digitalfunk in Höhe von 15.000 €.

Ferner sind für 2012 Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 646.000 € vorgesehen, die voraussichtlich in 2013 kassenwirksam werden. Es handelt sich hierbei um Aufbauten für Feuerwehrfahrzeuge, bei denen die Fahrgestelle in 2012 erworben werden.

Erläuterungen zur Produktgruppe 11.02.16 – Gefahrenvorbeugung – (Haushaltsplan Band II Seiten 479 bis 487):

Erläuterungen zum Teilergebnisplan:

Zeile 4 (Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte):

Hierin sind die Gebühren für die Durchführung von Brandschauen (54.000 €) sowie für Fortbildungen im Rahmen der Brandschutzaufklärung (18.000 €) enthalten.

Hinsichtlich der Gefahrenmeldeanlagen ist ein Konzessionsvertrag abgeschlossen worden. Hierdurch fallen die Einnahmen für Gefahrenmeldeanlagen seit dem 01.01.2011 weg. Ebenso entfallen entsprechende Aufwendungen für diesen Bereich.

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):

Enthält u. a. die Unterhaltungsaufwendungen für Fahrzeuge und bauliche Anlagen.

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):

Enthält insbesondere die Mietzahlungen an den Immobilienservicebetrieb (50.000 €) und den Informatikbetrieb (39.000 €). Ferner sind in diesen Aufwendungen Geschäfts-ausgaben und Versicherungsbeiträge enthalten.

Zeile 27 und 28 (Interne Leistungsbeziehungen):

Siehe hierzu die Erläuterungen unter Produktgruppe 11.02.15 – Gefahrenabwehr.

Erläuterungen zum Teilfinanzplan A – Zahlungsübersicht - :

Zeile 9 (Ausz. Erwerb v. beweg. Anlagevermögen)

Hierin enthalten sind die notwendigen Ersatz- und Neubeschaffungen (Geräte) für den Bereich Ausbildung.

Erläuterungen zur Produktgruppe 11.02.17 – Rettungsdienst (Haushaltsplan Bd. II Seiten 488 bis 498):

Erläuterungen zum Teilergebnisplan :

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte):

Gebühren für die Leistungen des bodengebundenen Rettungsdienstes.

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):

Enthält die Unterhaltungsaufwendungen für Fahrzeuge (177.000 €), Geräte (28.000 €), bauliche Anlagen (127.000 €), Medikamente (177.000 €). Weiterhin sind hier die Aufwendungen für die Gestellung der Notarztsysteme (1.472.000 €) und die Kostenerstattungen an die in den Rettungsdienst eingebundenen Unternehmen (4.019.000 €) enthalten.

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):

Enthält insbesondere die Mietzahlungen an den Immobilienservicebetrieb (678.000 €) und Informatikbetrieb (248.000 €), sowie Mietzahlungen an die Städtischen Kliniken. Weiterhin Aufwendungen für Aus- und Fortbildung (124.000 €), Geschäftsausgaben (17.000 €) und Dienst- und Schutzkleidung (50.000 €). Ferner sind in diesen Aufwendungen Versicherungsbeiträge enthalten.

Zeile 27 und 28 (Interne Leistungsbeziehungen):

Siehe hierzu die Erläuterungen unter Produktgruppe 11.02.15 – Gefahrenabwehr.

Erläuterungen zum Teilfinanzplan A – Zahlungsübersicht - :

Zeile 9 (Ausz. Erwerb v. beweg. Anlagevermögen):

Beschaffungen von medizinischen Geräten und Ausstattungsgegenständen. Hierbei handelt es sich in erster Linie um die Ersatzbeschaffung von zwei Rettungstransportwagen (280.000 €), einem Kinderintensivmobil (140.000 €) und zwei Intensiv-Inkubatoren (170.000 €). Abschließend sind für Dienst- und Schutzkleidung 50.000 € und für Inventar/Medizingeräte 60.000 € vorgesehen.

Erläuterungen zur Produktgruppe 11.02.18 – Luftrettung (Haushaltsplan Band II Seiten 499 bis 504):

Erläuterungen zum Teilergebnisplan:

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte):

Gebühren für die Leistungen der Luftrettung.

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):

Enthält u. a. die Aufwendungen für die Gestellung des Notarztsystems (178.000 €) und die Kostenerstattungen an das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe für die Gestellung des Rettungshubschraubers (890.000 €).

Die Erhöhungen erklären sich aus der Erhöhung der Kostenerstattung an das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe für die Gestellung des Rettungs-hubschraubers um 70.000 €.

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):

Enthält insbesondere die Mietzahlungen an den Immobilienservicebetrieb (239.000 €) und Informatikbetrieb (21.000 €).

Die Kostensteigerungen ergeben sich insbesondere durch eine deutlich höhere Miete für die Station des Rettungshubschraubers an den Immobilienservicebetrieb. Die Mieterhöhung ergibt sich aufgrund der umfangreichen Renovierungen/Neubauten.

Zeile 27 und 28 (Interne Leistungsbeziehungen):

Siehe hierzu die Erläuterungen unter Produktgruppe 11.02.15 – Gefahrenabwehr.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.